

72-Do. 11. 12. 1997

Kreis

RHEIN MAIN PRESSE

Bürgersteige gehen mächtig ins Geld

Nackenheimener Etat für 1998 weiter von Sparsamkeit geprägt / Erste Haushaltslesung

m. NACKENHEIM - Der Gesamthaushalt der Gemeinde im kommenden Jahr weist 11,736 Millionen Mark aus. Sowohl der Verwaltungshaushalt mit 6,610 Millionen Mark und der Vermögensetat von 5,126 Millionen Mark sind ausgeglichen.

In erster Lesung betonte Bürgermeister Bardo Kraus in jüngster Ratssitzung, auch 1998 bleibe der Haushaltsentwurf ein Spiegelbild der allgemein schwierigen Finanzsituation der öffentlichen Hand. Sparsamkeit sei weiter angesagt. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sei um sieben Prozent auf 3,169 Millionen Mark gesunken. Erfreulich sei die Verringerung der Kreisumlage um 115 000 auf 1,81 Millionen Mark sowie der VG-Umlage um 94 000 auf 1,614 Millionen Mark. Die freie Finanzspitze betrage gerade noch 2 085 Mark.

Im Mittelpunkt des Vermö-

gensetats steht 1998 der Ausbau der Ortsstraßen. Die Bürgersteige in der Langgasse und der Lörzweiler Straße kosten 80 000, im Kirchbergweg 50 000, in der Karl-Abt-Straße 350 000, am Carl-Zuckmayer-Platz 300 000, in der Adam-Winkler-Straße 160 000 und in der Weinbergstraße 1,1 Millionen Mark. Kraus erklärte, es hänge vom Baufortschritt der L 434 in der Langgasse sowie der Lörzweiler Straße ab, ob alle Maßnahmen im kommenden Jahr realisiert werden.

Die Hangsicherung unterhalb der St. Gereon-Kirche macht Mittel in Höhe von 170 000 Mark erforderlich. Die

Verlegung des Bahnhaltepunktes in die Ortsmitte, Höhe „Alemannen“-Halle macht weitere Fortschritte. Das Planfeststellungsverfahren soll 1998 durchgeführt werden. 50 000 Mark stehen hier für weitere Planungen bereit. 250 000 Mark sind für die Errichtung eines Bauhofes in der Langgasse vorgesehen. Das DRK erhält für den Neubau seines Heimes einen Zuschuß von 5 000 Mark.

Die Beseitigung von Naßschäden im Kindergarten „Pommardstraße“ macht 20 000 erforderlich. Weitere 10 000 Mark stehen zur Ergänzung des Schilderleitsystems zur Verfügung. Einen Zuschuß von 5 000 Mark erhält der katholische Kindergarten zur Neugestaltung der Außenanlage. Zu Beginn der Ratssitzung

Eckwerte des Haushaltes	
☐ Verwaltungshaushalt	☐ Vermögenshaushalt
Gesamtvolumen: 6,610 Millionen DM	Gesamtvolumen: 5,126 Millionen DM
Zuführung zum Vermögensetat: 117 000 DM	Kreditaufnahme zum Ausgleich: 810 201 DM
Freie Spitze: 2 085 DM	Pro-Kopf-Schuld: 1 143 DM

entlasteten die Ortsparlamentarier Bürgermeister Bardo Kraus, VG-Chef Gerhard Krämer sowie deren Beigeordneten für das Rechnungsjahr 1996 einstimmig. Laut Ausführungen des Rechnungsprüfungsausschuß-Vorsitzenden Franz Krames schloß der damalige Verwaltungsetat in den Einnahmen mit 6,852 Millionen und in den Ausgaben mit

7,312 Millionen Mark und somit mit einem Fehlbetrag von rund 460 000 Mark.

Der Vermögensetat weist ebenfalls ein Defizit aus. Die Einnahmen betragen 5,075 Millionen und die Ausgaben 6,12 Millionen Mark. Krames hatte keinerlei Beanstandungen bei der Prüfung der Rechnungsunterlagen vorzubringen.